

3032/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Stadler, Mag. Haupt  
und Kollegen  
an den Bundesministerin für Arbeit Gesundheit und Soziales  
betreffend Sonderverträge für Ministersekretäre

Verschiedene Vorfälle der jüngsten Zeit haben die Existenz und die Tätigkeit der Sekretäre in den Vorzimmern der Mächtigen in unserem Lande in den Mittelpunkt des Öffentlichen Interesses gerückt.

Die außerordentlichen Karrieren der Ministersekretäre lassen nur den Schluß zu, daß sie über einzigartige Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen müssen. Als Beispiele für derartige außerordentliche Karrieren sind zu nennen:

|  | Karriereweg   | Funktion  |
|--|---|---|
| Michael Auracher, Sekretär bei Finanzminister Androsch | Vorstand Austria Center Vienna  |   |
| Herbert Cordt  | Sekretär bei Finanzminister Androsch  | Vorstandsmitglied Länderbank  |
| Marc Hall  | Sekretär bei Verkehrsminister Klima   | Finanzberater<br>OMV- Vorstand  |
| Max Kothbauer  | Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky  | Vize-Generaldirektor CA   |
| Johannes Kunz  | Sekretär bei Bundeskanzler Kreisky  | ORF-Informationssintendant<br>Kulturmanager   |
| Ferdinand Lacina                                       | Kabinetttchef bei Bundeskanzler Kreisky   | Finanzminister  |
| Andreas Mailath  | Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky  | GiroCredit-Generaldirektor<br>Kunst-Sektionschef  |
| Pokorny<br>Josef Mauhart                               | Sekretär bei Vizekanzler Androsch   | Generaldirektor Austria Tabak<br>ÖFB-Präsident  |
| Heinz<br>Sommerbauer<br>Alfred Reiter                  | Sekretär bei Verstaatlichtenminister Streicher<br>Kabinetttchef bei Bundeskanzler Kreisky | Prokurist bei Austro Control<br>Investkredit-Generaldirektor  |
| Andreas Rudas  | Pressesprecher bei Innenminister Blecha   | ORF Generalsekretär   |
| Rudolf Scholten  | Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky  | SPÖ-Bundesgeschäftsführer<br>Bundestheater-Generalsekretär  |
| Robert Sedlacek  | Pressesprecher bei Finanzminister Lacina  | Unterrichtsminister<br>Kontrollbank-Vorstand<br>Generaldirektor Bundesverlag                        |
| Hannes Sereinig  | Kabinetttchef bei Bundeskanzler Vranitzky   | Vorstandsmitglied   |
| Josef Sindelka<br>Csaba Szekely                        | Sekretär bei Verkehrsminister Lanc<br>Pressesprecher bei Streicher und Klima              | Verbundgesellschaft<br>PTA-Vorstandsvorsitzender<br>Vorstand Raab Ödenburg-<br>Ebenfurth Bahn<br>AG |
| Franz Vranitzky  | Sekretär bei Finanzminister Androsch  | Länderbank-Generaldirektor  |

Es liegt daher nahe, sich mit den Nachfolgern der genannten Karrieristen zu beschäftigen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales die nachstehende

#### ANFRAGE

Welche Mitarbeiter - unter Angabe der Verwendungs- bzw. der Entlohnungsgruppe - sind derzeit in Ihrem Kabinett (Ministerbüro) bzw. im Büro eines allenfalls zugeteilten Staatssekretärs beschäftigt?

2. Welchen Aufgabenbereich haben diese Mitarbeiter im einzelnen?

3. Welche Mitarbeiter sind auf Grund von Arbeitsleihverträgen oder einer anderen Rechtsgestaltung von anderen Institutionen (z.B. der Arbeiterkammer) zugewiesen?

4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Entlohnung der einzelnen Mitarbeiter?

5. Mit welchen Mitarbeitern bzw. mit wie vielen Mitarbeitern wurden Sonderverträge abgeschlossen?

6. Welche Erwägungen waren für den Abschluß der Sonderverträge maßgebend und wie wirken sich die Sonderverträge in den einzelnen Fällen aus?

7. Welche Überstundenregelungen wurden hinsichtlich der einzelnen Mitarbeiter getroffen und wie viele monatlichen Überstunden ergaben sich daraus für die einzelnen Mitarbeiter im Durchschnitt?
8. Auf Grund welcher Erwägungen sind Sie der Auffassung, daß das für die übrigen Bediensteten anzuwendende Dienstrecht des öffentlichen Dienstes für die Mitarbeiter Ihres Kabinettes (Ministerbüros) unzulänglich ist und durch Sonderregelungen bzw. Sonderverträge eine finanzielle Besserstellung erreicht werden muß?
9. Wie hoch wird der Personalaufwand für Ihr Kabinett (Ministerbüro, Büro des Staatssekretärs) im Jahre 1997 voraussichtlich sein und welche Kopfquote ergibt sich daraus?
10. Wie viele Sonderverträge haben Sie mit anderen Mitarbeitern Ihres Ressorts (z.B. Spitzenbeamten) abgeschlossen und welche Gründe waren dafür im einzelnen maßgebend?

3029/J XX.GP